



Presseinformation

Kreislaufwirtschaft bestimmt den Rhythmus auf den Demeter-Höfen seit 100 Jahren

Bio-Pionier startete 1973 mit der Erfassung und Verarbeitung von Demeter-Milch

x x x x x

Piding, Februar 2024: Der Beginn der bio-dynamischen Landwirtschaft 1924 kam zu einer Zeit, als Wissenschaftler gerade erkannt hatten, dass organische Pflanzenmasse aus anorganischen Elementen entsteht und dass Pflanzenwachstum und Ertrag durch Kunstdünger gesteigert werden können. Der Anfang der industriellen Landwirtschaft. Als Gegenbewegung hält Rudolf Steiner seine landwirtschaftlichen Vorträge. Es geht um den Gedanken der Kreislaufwirtschaft: Gesunder Boden - gesunde Pflanzen - gesunde Nahrung. Heute, 100 Jahre später, sind die Grundzüge der biodynamischen Landwirtschaft mit dem Kreislaufgedanken aktueller denn je. Verbraucher:innen wünschen sich eine umweltfreundliche Landwirtschaft, die Böden schützt und die Artenvielfalt erhält und verurteilen gleichzeitig die industrielle Massentierhaltung. Die Molkerei Berchtesgadener Land ist von Anfang an diesen Weg gegangen und hat als erste Molkerei Deutschlands 1973 Demeter-Milch erfasst.

Demeter ist der älteste Bioverband in Deutschland und die Mitglieder arbeiten nach den Richtlinien der vor 100 Jahren entwickelten biodynamischen Landwirtschaft. Den Hof als autarken Organismus verstehen ist dabei die Grundidee dieser nachhaltigen Wirtschaftsweise. Sie geht auf den „Landwirtschaftlichen Kurs“ mit acht Vorträgen über "Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft" zurück, die bereits 1924 von Rudolf Steiner im schlesischen Koberwitz gehalten wurden.

50 Jahre später startete die Molkerei Berchtesgadener Land mit 5 engagierten Landwirt:innen, deren Demeter-Milch separat zu erfassen und zu vermarkten. Die Genossenschaftsmolkerei ist damit Deutschlands erste Bio-Molkerei. Für ihr Denken in Generationen und ihr Handeln im Ein-

Erste BIO-Molkerei Deutschlands

Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau eG
Hockerfeld 5-8
83451 Piding
Deutschland

Tel.: +49 8651 7004-1150
Fax: +49 8651 7004-1199
E-Mail: info@molkerei-bgl.de
www.molkerei-bgl.de





Presseinformation

klang mit Mensch, Tier und Natur hat Berchtesgadener Land 2024 den Deutschen Nachhaltigkeitspreis als erste Molkerei zum 2. Mal erhalten. Heute liefern rund 100 Demeter- und 500 Naturland-Höfe entlang der Alpenregion zwischen Watzmann und Zugspitze ihre Bio-Milch an die Molkerei Berchtesgadener Land. Am einzigen Produktionsstandort in Piding stellt die Molkerei aus der wertvollen Bio-Milch rund 50 Premiumprodukte in Demeter und Naturland-Qualität her. „Wir sind stolz darauf als Vorreiter in der Branche die ökologische Landwirtschaft vorangetrieben zu haben und feiern gerne mit dem Demeter-Verband das Jubiläum 100 Jahre biodynamische Landwirtschaft“, sagt Geschäftsführer Bernhard Pointner.

Die Kreislaufwirtschaft

Im Mittelpunkt der biodynamischen Landwirtschaft steht die Kreislaufwirtschaft. Der Hof wird verstanden als lebendiger Organismus, in dem jedes Element - Boden, Pflanzen, Tiere, Menschen und der Kosmos - voneinander abhängig ist. Das besondere Augenmerk der biodynamischen Landwirtschaft liegt auf der Pflege des Bodens, um dessen Fruchtbarkeit, Wasser- und CO₂-Bindung zu verbessern. Alle am Hof anfallenden organischen Stoffe werden kompostiert. Bio-dynamische Präparate und Heilkräuterextrakte fördern den natürlichen Umbau des Komposts durch Regenwürmer und andere Bodenlebewesen. Ausgebracht auf die Flächen erhöht dieser feinkrümelige Kompost die Fruchtbarkeit der Felder. Schonende, zum richtigen Zeitpunkt durchgeführte Bodenbearbeitung und Pflanzenbehandlung, vielfältige Fruchtfolgen und Mischkulturen reduzieren Schädlinge und Krankheiten ganz ohne den Einsatz von Pestiziden. Bei der Pflanzenauswahl werden widerstandsfähige, regional angepasste Sorten ohne Gentechnik gewählt. Tierhaltung, vorzugsweise von Wiederkäuern, ist unverzichtbarer Teil des Kreislaufs, da sie unverdauliches Gras und Heu in wertvolle Lebensmittel wie Milch und Fleisch umwandeln. Demeter-Landwirte halten dabei immer nur so viele Tiere, wie ihr Land ernähren kann. Der anfallende Mist ergänzt die Düngung der Felder, ohne sie zu überdüngen. Biodiversität wird gefördert mit dem Ziel einer langfristig nachhaltigen Produktion vielfältiger und gesunder und Lebensmittel.

53 Zeilen; 4.056 Zeichen inkl. Leerzeichen

Erste BIO-Molkerei Deutschlands

Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau eG
Hockerfeld 5-8
83451 Piding
Deutschland

Tel.: +49 8651 7004-1150
Fax: +49 8651 7004-1199
E-Mail: info@molkei-bgl.de
www.molkei-bgl.de



Presseinformation



Redaktion:

Barbara Steiner-Hainz

Tel.: +49 8651 7004-1150

Fax: +49 8651 7004-1199

E-Mail: barbara.steiner-hainz@molkerei-bgl.de



Bildtext:
Familie Schrobenhauser bewirtschaftet ihren Hof in Surberg bei Traunstein seit 2019 nach den bio-dynamischen Richtlinien. Weide und die Kompostbehandlung sind ihnen wichtig.
Weitere Bilder auf Anfrage.

Erste BIO-Molkerei Deutschlands

Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau eG
Hockerfeld 5-8
83451 Piding
Deutschland

Tel.: +49 8651 7004-1150
Fax: +49 8651 7004-1199
E-Mail: info@molkerei-bgl.de
www.molkerei-bgl.de



Presseinformation



Bildtext:
Der Hof von Familie Ackermann in Unterreit bei Wasserburg wird bereits seit 1936 bio-dynamisch bewirtschaftet und ist damit der älteste Demeter-Hof in Bayern. Weitere Bilder auf Anfrage.



Erste BIO-Molkerei Deutschlands

Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau eG
Hockerfeld 5-8
83451 Piding
Deutschland

Tel.: +49 8651 7004-1150
Fax: +49 8651 7004-1199
E-Mail: info@molkerei-bgl.de
www.molkerei-bgl.de





Presseinformation

Besonderheiten der biodynamischen Landwirtschaft

Artgerechte Tierhaltung

- Bewegungs- und Auslaufmöglichkeiten sind zentrale Elemente für das Wohlbefinden der Tiere.
- Gesundheit, Fruchtbarkeit, Langlebigkeit und Leistungsbereitschaft der Kühe beruhen auf einer tier- und artgerechten Haltung und Fütterung.
- Biologisch-dynamisch gehaltene Rinder sollen ihrem Wesen gemäß horntragend sein.

Einfluss der Tierfütterung auf die Milchqualität

- Biologisch-dynamisch angebaute Pflanzen ergeben eine hochwertige Futterqualität und tragen so zum Wohlbefinden der Tiere bei.
- Demeter-Tiere werden hauptsächlich mit Futter vom eigenen Betrieb ernährt.
- Die Fütterung mit viel Grünfutter, Heu und evtl. wenig Getreide (meist vom eigenen Hof) macht sich in der Milchqualität bemerkbar. Sie enthält wertvolle mehrfach ungesättigte Fettsäuren.

Düngung im biologisch-dynamischen Landbau

- Die natürliche Düngung mit hofeigenem Mist und Gülle sichert den nachhaltigen Stoffkreislauf im Hoforganismus.
- Der Einsatz von präpariertem Hofdünger (Beimpfung mit selbst aus Natursubstanzen und Heilkräutern hergestellten Düngerpräparaten) stärkt den Boden und die Pflanzen.
- Die Anwendung von Hornmistpräparaten (aus Kuhdung) fördert mikrobielle Aktivität, bessere Durchwurzelung und Wasserspeicherfähigkeit des Bodens.
- Die Anwendung von Hornkieselpräparaten (aus Bergkristall oder quarzhaltigen Steinen) fördert harmonische Wachstums- und Reifeprozesse der Pflanzen, stärkt deren Widerstandskraft gegen Krankheiten und Schädlinge und erhöht die Lagerfähigkeit.
- Einsatz von Schachtelhalmpräparat (zur Regulierung von z.B. Pilzkrankheiten).

Tierzucht – Auswahlkriterien

- Anpassung an die Standortbedingungen
- Gesundheit, Fruchtbarkeit und Langlebigkeit bei angemessener Lebensleistung
- Herdenverhalten
- gute Futtermittelverwertung
- gute Widerstandskraft und Fitness

Voraussetzungen für die DEMETER-Milchverarbeitung in der Molkerei

- Milch von anerkannten DEMETER-Betrieben
- Einschränkung bei den Verarbeitungsverfahren, z. B. keine Homogenisierung und keine Ultraheißerhitzung bzw. Hoherhitzung der Milch (nur Kurzzeiterhitzung, Frischmilch – traditionell hergestellt zugelassen)
- Beschränkung von Zusatzstoffen, z.B. keine Aromen
- Kontrolle und Zertifizierung der Landwirtschaft und Verarbeitung in der Molkerei

Erste BIO-Molkerei Deutschlands

Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau eG
Hockerfeld 5-8
83451 Piding
Deutschland

Tel.: +49 8651 7004-1150
Fax: +49 8651 7004-1199
E-Mail: info@molkerei-bgl.de
www.molkerei-bgl.de

